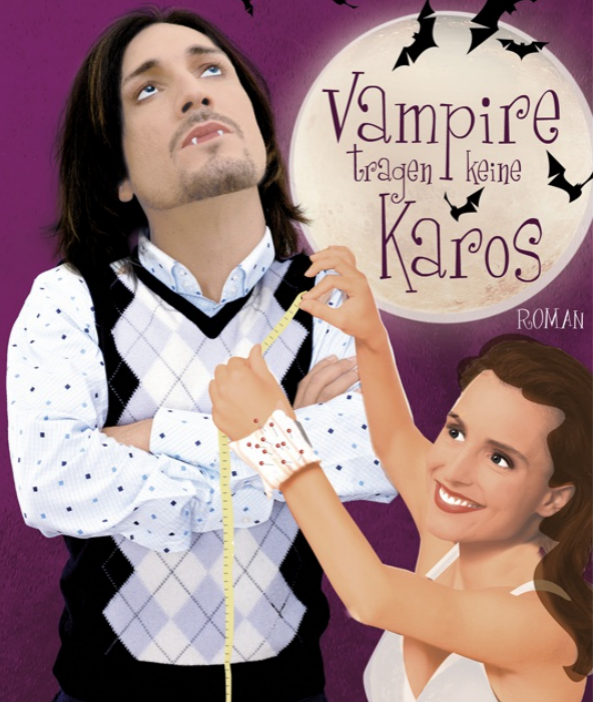


KERRELYN
SPARKS

mtb

Vampire
tragen keine
Karos

ROMAN



Kleid, das ich bald vorführen werde.” Sasha führte sie zu einer grauen Schaufensterpuppe, die auf einem glänzenden schwarzen Würfel stand. Die Puppe trug eine atemberaubende weiße Robe ohne Rücken, mit einem Ausschnitt, der bis zum Nabel hinabreichte.

Heather machte große Augen. Nicht in hundert Jahren hätte sie den Mut, so ein Kleid zu tragen. Und auch in hundert Jahren würde sie niemanden finden, der sie in so einem Kleid sehen wollte. “Wow.”

“Es ist aus einem sehr anschmiegsamen Stoff”, erklärte Sasha, “also kann ich nichts darunter tragen. Das ist unglaublich sexy.”

“Klar.”

“Vielleicht trage ich es auf der Wohltätigkeitsshow in zwei Wochen.”

“Davon habe ich gehört.” Der Erlös ging

an den örtlichen Schulbezirk, Heathers Arbeitgeber. “Es war wirklich nett von Echarpe, das zu tun.”

Sasha fuchtelte mit einer knochigen Hand. “Oh, er hat eigentlich nichts damit zu tun. Alberto hat das alles auf die Beine gestellt. Egal, ich bin so froh, an der Show teilnehmen zu können.”

“Gratuliere. Ich hoffe, ich kann zusehen.”

“Ich bin nur ein Mal auf dem Laufsteg.” Sasha schob ihre aufgespritzte Unterlippe vor. “Es ist einfach nicht fair. Simone und Inga bekommen jede zwei Läufe.”

“Oh, das tut mir leid.”

“Ich habe versucht, mir darüber keine Gedanken zu machen, weil man davon bloß Falten bekommt. Aber ehrlich, mit wem muss man wohl schlafen, um hier ein wenig Respekt entgegengebracht zu

bekommen?”

Heather hob die Schultern. “Warum redest du nicht einfach mit Alberto?”

“Oh. Das ist eine gute Idee.” Sie winkte dem jungen Mann.

“Sasha, Darling, du siehst fantastisch aus.” Alberto eilte zu ihnen und küsste sie auf beide Wangen.

“Das ist meine Freundin aus der Highschool, Heather Lynn Westfield”, stellte Sasha vor.

“Wie geht es Ihnen?” Heather lächelte und streckte eine Hand aus.

Alberto verbeugte sich und gab ihr einen Handkuss. “Hoch erfreut.” Dann bemerkte er ihr Kleid, und seine Augen weiteten sich erstaunt.

Mist, sie fühlte sich wie ein Hinterwäldler. Heather öffnete den Mund, um etwas zu sagen, aber Sasha kam ihr

zuvor.

“Alberto, Darling, können wir irgendwo hingehen, wo wir ungestört sind?” Sasha legte ihre Hand auf seinen Arm und warf ihm unter ihren falschen Wimpern einen lodernden Blick zu. “Ich würde mich gern ... unterhalten.”

Albertos Blick klebte auf Sashas tiefem Ausschnitt. “Ich habe hier ein Büro. Da können wir uns ... unterhalten.”

“Das wäre wunderbar.” Sasha lehnte sich gekonnt an das Objekt ihrer Begierde, sodass ihre Brüste sich gegen seinen Arm drückten. “Ich muss unbedingt ... reden.”

Heather sah fasziniert zu. Es war wie in einer Live-Soap. War Sasha beleidigt, weil Alberto sich nur mit ihren Brüsten unterhielt? Waren ihre Brüste echt? Würde sie ihm eine Ohrfeige verpassen

oder mit in sein Büro gehen? Und was war mit Alberto? War er schwul oder metrosexuell? Würden sie wirklich reden?

Alberto führte Sasha durch den Laden. Heather seufzte. Die Show war vorüber. Sie war immer nur ein Zuschauer, nie der Teilnehmer am Geschehen.

Die Freundin sah sich zu ihr um und formte mit den Lippen das Wort "Bingo".

Heather nickte und hatte plötzlich ein *Déjà-vu*. Es war wieder genau wie in der Highschool. Sexy Sasha knutschte im Klassenzimmer, und die hilfreiche Heather drückte sich bei den Schließfächern rum und hielt Wache. Würde das immer so bleiben? Warum konnte sie nicht ein einziges Mal die Wagemutige sein? Warum konnte sie nicht eines von diesen sexy freizügigen Kleidern anhaben?

Na ja, zuerst einmal konnte sie es sich